

## **voestalpine investiert bis zu 350 Mio. Euro in das weltweit modernste Edelstahlwerk bei voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG in Kapfenberg**

Nach mehr als zweijähriger Planungsphase wurde am 27.09.2017 in der Aufsichtsratssitzung der voestalpine AG die finale Standortentscheidung getroffen: Das modernste Edelstahlwerk der Welt zur Belieferung anspruchsvollster Kundensegmente wird mit einem Investitionsvolumen von 330 bis 350 Millionen Euro in Kapfenberg entstehen und ersetzt damit ab 2021 die bestehende Anlage.

Noch Ende des Jahres 2017 wurde mit den baulichen Vorbereitungen am Werksgelände begonnen. Der Spatenstich erfolgte im April 2018 und nach dreijähriger Bauzeit soll die neue High-Tech-Anlage 2021 den Betrieb aufnehmen. Nach intensiver Abwägung aller relevanten Standortfaktoren ist der Vorstand der voestalpine AG zur Überzeugung gelangt, dass das neue Edelstahlwerk in Kapfenberg errichtet wird.

„Wir freuen uns daher ganz besonders, dass mit der Entscheidung für den Standort rund 3.000 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort und ihren Familien attraktive langfristige Zukunftsperspektiven geboten werden können“, so Franz Rotter, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division.

### **Volldigitalisierte Produktionsabläufe**

Mit dem neuen Edelstahlwerk verschaffen wir uns einen einmaligen globalen Innovationsvorsprung – sowohl im Hinblick auf die Digitalisierung unserer Prozesse als auch auf die weitere Qualitätssteigerung unserer Produkte.

Das neue Edelstahlwerk besteht aus einem Schmelzbereich sowie einem Gießbereich. Im Schmelzbereich befindet sich das Herzstück der Anlage bestehend aus dem Elektrolichtbogenofen, dem AOD-Konverter und dem Mittelfrequenzofen. Weiters ist im Schmelzbereich die Sekundärmetallurgie - mit 3 Pfannenöfen sowie 3 Vakuumanlagen - geplant.

Der Gießbereich besteht im Wesentlichen aus 2 Hallen. In der einen Halle werden Blöcke bis 5 to abgegossen. Weiters ist ein automatisiertes Gießplattenvorbereitungssystem im Einsatz, welches einen reibungslosen Ablauf des Gießprozesses gewährleistet.

In der anderen Halle werden die mittelschweren Blöcke, Elektroden (5 – 15 to) und die schweren Blöcke, Elektroden bis 50 to abgegossen. In beiden Fällen werden Gießwägen verwendet, um einen stabilen Gießprozess zu gewährleisten. Mit dieser Hallen- und Anlagenkonfiguration werden Engpässe von vornherein ausgeschlossen.

Die Produktionskapazität liegt bei rund 205.000 Tonnen Hochleistungsstählen pro Jahr.

### **Umweltbenchmark – 100 Prozent erneuerbare Energie**

Auch bei Umwelt- und Energieeffizienz wird die neue Anlage einen weltweiten Benchmark darstellen. Geschlossene Kühlwasserkreisläufe sowie effiziente Wärmerückgewinnungs- und Entstaubungssysteme sorgen für den schonenden Umgang mit Ressourcen bzw. die Minimierung von Emissionen. Der Elektrolichtbogenofen erschmilzt - auf Basis von elektrischem Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen - hochreinen Schrott und Legierungen zu Rohstahl.

### **Beweggründe:**

Die derzeitige Stahlwerkskonzeption sowie fehlender Platz für Neu- oder Ersatzinvestitionen erlauben keine weitere technologische und wirtschaftliche Weiterentwicklung bei laufendem Betrieb.

Das bestehende Edelstahlwerk muss aufgrund der alten Bau- und Anlagentechnik generalsaniert werden; dies wurde in einer vorgelagerten Untersuchung festgestellt. Mehrere Sanierungsvarianten wurden geprüft und sind aufgrund wirtschaftlicher Nachteile nicht realisierbar. Dadurch besteht die Notwendigkeit zur Errichtung eines neuen Edelstahlwerks.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgabe „Beste Verfügbare Technik“ ist die gesamte Hallenentstaubung zwingend notwendig, kann aber aufgrund der bestehenden Hallenstatik nicht realisiert werden.

Bauliche Veränderungen an der Halle (z.B. neue Halle über bestehende Halle etc.) wurden im Vorfeld eingehend evaluiert, sind aber wirtschaftlich nicht darstellbar (mind. 9 Monate Produktionsausfall während der Bauzeit). Der Produktionsausfall würde auch die Abnahmemengen der Schwestergesellschaften voestalpine BÖHLER Bleche GmbH & Co KG, voestalpine BÖHLER Aerospace GmbH & Co KG und voestalpine BÖHLER Profil GmbH mit ca. 31.000 to betreffen.

Die Errichtung eines neuen Stahlwerkes ESW 2020+ (Greenfield) sichert die unterbrechungsfreie Stahlwerksproduktion bis zu dessen Inbetriebnahme.

Die nachhaltige Versorgung der nachfolgenden Betriebe wie Sonderstahlwerk, Walzwerke, Schmiede und die bereits o.e. voestalpine Gesellschaften mit Vormaterial und qualitätsrelevante Warmlieferungen für die Verformungsbetriebe der voestalpine BÖHLER Edelstahl kann somit gewährleistet werden.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Stahlwerkes wird das bestehende Stahlwerk außer Betrieb genommen. Die Nachnutzung der Bestandsobjekte ist derzeit in der Projektphase.

In den strategischen Zielsetzungen des voestalpine-Konzerns nehmen die permanente Kostenoptimierung sowie in der Zukunft ein Wachstum in den Bereichen Aerospace und Öl&Gas eine zentrale Rolle ein. Gemeinsam mit konsequenter Technologie- und Innovationsführerschaft wird die Ergebnisführerschaft zum Mitbewerb dauerhaft abgesichert. In der High Performance Metals Division der voestalpine kommt dabei der Errichtung des neuen Edelstahlwerks eine zentrale Bedeutung zu.